

c/o Dr. Nikolai Ziegler – Kopernikusstraße 9 – 10245 Berlin

Herrn Ministerpräsident  
Horst Seehofer  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

Deutschland, den 8. November 2013

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die Wähler in Bayern haben Ihnen mit der Wahlentscheidung vom 22. September ihr Vertrauen ausgesprochen. Dazu gratulieren wir Ihnen.

Mit der Entscheidung für die CSU haben die Bürger der grünen Politik eine Absage erteilt. Die Absage an Bündnis 90/Die Grünen ist im Kern auch eine Absage an deren Pläne für eine ideologisch begründete Energiepolitik.

Wider alle ökonomische und ökologische Vernunft wird der Ausbau von wetterabhängigen Energieerzeugungsanlagen derzeit in großer Eile vorangetrieben - insbesondere auf landes- und kommunalpolitischer Ebene.

Diese oftmals als „Klimaschutz“ deklarierte, tatsächlich aber ganz anderen Interessen dienende Politik stößt angesichts ihrer Rücksichtslosigkeit gegenüber Mensch und Natur mittlerweile auf das Entsetzen gerade der umweltbewussten Bürger.

In Bayern haben sich bereits über 90 Bürgerinitiativen gegen den rücksichts-, maß- und sinnlosen Bau von Windindustrieanlagen gebildet. Deutschlandweit kämpfen bereits mehr als 740 Bürgerinitiativen für Besonnenheit und Vernunft - wöchentlich werden es mehr.

Im Namen dieser Bürgerinitiativen wendet sich die Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT. heute an Sie.

**Wir stehen für eine vernünftige Energiepolitik, die das Wohl von Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.**

**Wir bitten Sie: Vertreten Sie in den Koalitionsverhandlungen die Interessen der Bürger und nicht die Interessen „grüner“ Ideologen und der Windkraftlobby.**

Anders als Subventionsprofiteure und Ideologen glauben machen wollen, besteht zwischen den Forderungen von Ökonomen und Wirtschaftsvertretern nach bezahlbarer

Energie und mehr Marktwirtschaft auf der einen Seite und den Forderungen wirklich ökologisch denkender Menschen nach Natur-, Arten-, Landschafts- und Gesundheitsschutz kein Widerspruch!

**In der energiepolitischen Reformdebatte sind die ökonomische und die ökologische Vernunft die zwei Seiten derselben Medaille. Beide verlangen nach rascher Abschaffung des EEG und der Privilegien für Windindustrieanlagen:**

- Das EEG führt in Kombination mit dem Zertifikatehandel zu mehr CO<sub>2</sub>-Ausstoß und läuft dem Klimaschutz zuwider.
- Das EEG führt zu nicht wiedergutzumachenden Naturzerstörungen – tausende Windindustrieanlagen in Landschaftsschutzgebieten, Naturparks und zusammenhängenden Waldgebieten sind die offenkundigsten und erschütterndsten Beweise. Zu geringe Abstände von Windindustrieanlagen zu Wohngebieten befördern Gesundheitsrisiken. Hier haben Sie mit Ihrer Bundesratsinitiative bereits gehandelt. Bitte bringen Sie diese berechtigten Forderungen auch in die Koalitionsverhandlungen ein.
- Das EEG verhilft Grundstücksverpächtern und Investoren zu Profit, entwertet auf der anderen Seite das Wohneigentum von Anliegern und schadet damit der Altersvorsorge vieler Bürger. Das Subventionssystem spaltet ländliche Gemeinschaften in Profiteure und Geschädigte und sät flächendeckend Unfrieden.

**Atomausstieg – ja, Klimaschutz – ja. Aber beides mit Vernunft und wissenschaftlich begründeten Herangehensweisen.**

Sie werden bei den Koalitionsverhandlungen Kompromisse eingehen müssen. Die Gesundheit der Bürger und deren Altersvorsorge dürfen dabei nicht zur Disposition stehen. Ebenso wenig der Schutz von Natur und Landschaft.

Als bayerischer Ministerpräsident und Vorsitzender der Christlich Sozialen Union haben Sie es in der Hand, Besonnenheit und Rationalität durchzusetzen und den in der Energiewende- und Subventionspolitik vernachlässigten Interessen von Mensch und Natur Geltung zu verschaffen.

Die Fachleute der Initiative VERNUNFTKRAFT stehen Ihnen und Ihren Fachleuten dabei jederzeit gerne für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Professor Dr.

**Stefan Tangermann**

Professor Dr.

**Tom Sommerlatte**

Dr.

**Gisela Deckert**

Freiherr

**Enoch zu Guttenberg**